

Checkliste: Smart Home

Wie wollen Sie diese clevere Technik in Ihrem Zuhause einsetzen?

In einem Smart Home kommunizieren unterschiedliche Geräte miteinander. Durch ihre einheitliche Bedienung lassen sich Lebensqualität, Sicherheit und Komfort erhöhen. Nutzen Sie diese Checkliste, um sich den Leistungsumfang zu überlegen und ein passendes Angebot einzuholen.

Allgemeine Funktionen

Steuerung über Smartphone, Tablet oder Sprachsteuerung

Ein- und Ausschalten von bestimmten Geräten mit Fernsteuerung, Zentraltaster, Anwesenheitssensoren oder Zeitschaltprogrammen

automatische Einstellungen auf Knopfdruck, z. B. im Nachtmodus die Rollläden herunterfahren, Verbraucher ausschalten und die Einbruchsüberwachung aktivieren

Energieverbrauchskontrolle, z. B. automatische Aufzeichnung und Auswertung vom Stromverbrauch eines Gerätes und warnen, wenn Grenzwerte überschritten werden

einzelne Räume spannungsfrei schalten (Vermeidung von Elektromog, ...)

Heizung

Solltemperatur (Zeitprogramme) für jeden Raum einzeln wählbar

Raumheizung nur bei Anwesenheit (Anwesenheitserkennung)

automatisches Absenken, sobald ein Fenster im Raum geöffnet ist

Wetterprognosen berücksichtigen

Lüftung

Lüftung über Zeitprogramme steuerbar

Lüftung erfolgt nur bei echter Anwesenheit (Anwesenheitserkennung)

automatisches Abschalten, sobald Fenster geöffnet sind

Regelung der Lüftung über die tatsächliche Luftqualität, z. B. über den CO₂-Gehalt der Raumluft

sommerliche Kühlung der Räume mit Außenluft während der Nachtstunden

Beleuchtung

- automatische Beleuchtung nach festgelegtem Ablauf, z. B. bei Einfahrt in die Garage
- Lichtszene wie "Abendessen" oder "Fernsehen" per Taster (Fernsteuerung) aufrufbar
- Komplettabschaltung aller Lichtquellen im Haus auf Knopfdruck
- Licht ein- bzw. ausschalten über Bewegungssensoren
- Lichtsteuerung über Helligkeitssensoren

Beschattung

- automatisches Absenken von Rollläden von Balkon-/Terrassentür in bestimmten Situationen verhindern (kein Aussperren)
- automatische Verschattung nur bei Abwesenheit (Anwesenheitserkennung)
- Verschattung in Abhängigkeit von Außentemperatur und Sonneneinstrahlung
- automatisches Einfahren von Markisen bei Starkwind

Sicherheit

- Fernsteuerung oder Zeitprogramm für Anwesenheitssimulation bei Abwesenheit z. B. Licht- bzw. Geräuschprogramme zur Abschreckung von Einbrechern
- Anzeige, ob alle Türen und Fenster verriegelt sind z. B. zentral oder auf Mobiltelefon
- vernetzte Brandmelder: im Brandfall alarmieren alle Brandmelder im Haus bzw. wird automatisch eine Meldung ans Mobiltelefon gesendet
- Videoüberwachung aus Sicherheitsgründen z. B. wenn Kinder oder Haustiere alleine im Haus sind
- Erkennen von Rohrbrüchen oder anderem Wasseraustritt

Photovoltaik & Solar

- Elektro-Auto vorrangig mit überschüssigem Photovoltaikstrom laden
- Elektrogeräte wie Waschmaschine und Geschirrspüler bevorzugt dann betreiben, wenn genügend Strom von der Photovoltaikanlage geliefert wird
- Geräte, die an das Warmwassersystem angeschlossen sind (z. B. Waschmaschine oder Geschirrspüler), bevorzugt dann einschalten, wenn ausreichend Warmwasser von der thermischen Solaranlage zur Verfügung steht
- Pool-Pumpe mit überschüssigem Photovoltaikstrom betreiben
- Wetterprognosen berücksichtigen